



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

September 2019

EU-Kommissionszuschnitt: Kein Platz für Bildung und Kultur?

„Ich bin sehr enttäuscht darüber, dass das Ressort Bildung und Kultur im neuen Kommissionszuschnitt beim Ressortnamen nicht hervorgehoben wird, im Gegenteil, sogar unterzugehen scheint“, sagt die Aachener Europaabgeordnete Sabine Verheyen (CDU). „Ich hatte gehofft, dass Bildung und Kultur in den Mittelpunkt der Europäischen Politikgestaltung gelangen. Diese Chance wurde verpasst.“ „Dennoch freue ich mich darüber, dass meine sehr geschätzte ehemalige Kollegin Mariya Gabriel als Kommissarin die Zuständigkeit für das Ressort „Innovation and Youth“ erhalten soll. Die Themen Bildung und Kultur fallen somit in ihren Zuständigkeitsbereich. Wir haben ein paar arbeitsreiche Monate vor uns: Im Herbst beginnen die Verhandlungen mit dem Rat über Rechtsvorschriften zur Festlegung der richtigen Prioritäten und der weiteren Finanzierung der wichtigsten Bildungs- und Kulturprogramme der EU: Erasmus+ (für Bildung), Kreatives Europa (für Kultur und Kreativwirtschaft) und das Europäische Solidaritätskorps (für Freiwilligenarbeit). Es ist unerlässlich, hier für die jungen Leute in Europa ein gutes Verhandlungsergebnis zu erzielen.

[Lesen Sie hier meine Pressemitteilung weiter!](#)

Aus dem Plenum

Dramatischer Waldzustand in vielen Teilen Europas

In vielen Regionen Europas haben Trockenheit und Hitze im zweiten Jahr in Folge den Zustand der Wälder dramatisch verschlechtert. Während in Südeuropa immer wieder Waldbrände wüten, leiden in Mitteleuropa besonders Fichten-Monokulturen unter dem Borkenkäferbefall. Die Holzpreise fallen angesichts des hohen Angebots durch prophylaktischen Holzeinschlag, der die Ausbreitung des Schädlings verhindern soll, immer weiter. Auf Initiative der Christdemokraten hat das Plenum in Straßburg über die Krise der europäischen Wälder debattiert.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter!](#)

Waldbrände im Amazonasgebiet sind alarmierend

Als EVP-Fraktion sind wir sehr besorgt über die zunehmende Zahl von Waldbränden im Amazonasgebiet. Die resultierende Entwaldung kann das globale Klima erheblich beeinflussen. Denn die Wälder sind die Quelle der Luft, die wir atmen. Brandrodungen zur Kultivierung in landwirtschaftliche Nutzflächen ist eine kurzsichtige Politik, die unsere Lebensgrundlagen zerstört. Wir müssen diese Probleme durch internationale Klimaabkommen und moderne Handelsabkommen lösen. Anstatt Schuldzuweisungen zu machen, sollten wir das Gefühl der Dringlichkeit, das durch die Waldbrände im Amazonasgebiet und anderswo hervorgerufen wird, zum Anlass nehmen, um einen konstruktiven Beitrag zur Debatte darüber zu leisten, wie wir die Handelspolitik

in unseren Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels auf globaler Ebene nutzen können. Den Klimawandel können wir nur bekämpfen, wenn wir unsere Wälder schützen. Ich halte es daher für unheimlich wichtig, dass Europa seinen politischen Einfluss nutzt, um die Brandrodungen im brasilianischen Regenwald und im angrenzenden Bolivien zu stoppen.

[Erfahren Sie hier mehr über die Waldbrände!](#)

Brexit

Im Plenum haben die EU-Abgeordneten über den Stand der Brexit-Verhandlungen diskutiert. Die Grundsätze der EVP-Fraktion sind klar: Wir werden unsere Interessen, unsere Bürger und unsere Werte schützen. Während wir uns auf das Worst-Case-Szenario eines Brexits ohne Abkommen vorbereiten, sind wir weiterhin bereit und geschlossen, gemeinsam mit Großbritannien Lösungen zu finden. Ein No-Deal-Austritt würde die Chancen auf ein künftiges Abkommen EU-Großbritannien enorm verschlechtern. Eine Fristverlängerung kann es jedoch nur geben, wenn sich die Lage in Großbritannien tatsächlich neu sortiert. Nach einer Phase erratischer und sehr konfrontativer Regierungspolitik in London bleibt nun abzuwarten, was von Großbritannien kommt. Bis zum EU-Gipfel Mitte Oktober muss das weitere Prozedere geklärt sein.

[Lesen Sie den Beitrag hier weiter!](#)

Die neue Chefin der Europäischen Zentralbank

Das EU-Parlament empfiehlt Christine Lagarde als neue Präsidentin der Europäischen Zentralbank. Die endgültige Entscheidung trifft nun der Europäische Rat. Sie wäre die erste Frau an der Spitze der Europäischen Zentralbank. Lagarde ist seit 2011 geschäftsführende Direktorin des Internationalen Währungsfonds und wurde im Juli von den EU-Staats- und Regierungschefs nominiert, die Nachfolge von Mario Draghi am 1. November anzutreten. Als EVP-Fraktion haben wir Lagardes Nominierung unterstützt. Sie sollte sich jedoch klar auf die Preisstabilität konzentrieren.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Lage in Hongkong

Als EVP-Fraktion stehen wir hinter den Bürgerinnen und Bürgern Hongkongs in ihrem Kampf für ein transparentes und faires Wahlsystem und die Achtung der Menschenrechte. Demonstranten, die gewaltsam auf den Straßen Hongkongs zum Schweigen gebracht wurden, Journalisten, die zur Selbstzensur gezwungen wurden, und der Mangel an politischen Rechten erinnern uns leider an unsere eigene europäische Geschichte, die wir hoffentlich nie wieder erleben werden. Deshalb stehen wir als EVP-Fraktion hinter dem Recht der Bürger Hongkongs auf ein transparentes und faires Wahlsystem und eine unabhängige Untersuchung des Einsatzes von Polizeikräften. Während der Debatte diese Woche im Plenum haben wir dies als EVP-Fraktion deutlich gemacht. Hongkong ist Schauplatz von Massenprotesten, die vor Monaten ausgebrochen sind, ausgelöst durch den Vorschlag eines umstrittenen Gesetzesvorschlags, der die Auslieferung von Hongkonger Bürgern an das chinesische Festland ermöglichen würde. Durch diesen Gesetzesvorschlag besteht die Sorge, dass ihre Menschenrechte verletzt werden könnten. Im Juli verabschiedete das EU-Parlament zudem eine EntschlieÙung, in der es unter anderem feststellte, dass die chinesische Justiz auf dem Festland keine Unabhängigkeit von der Regierung und der Kommunistischen Partei Chinas genieÙt und durch willkürliche Inhaftierung, Folter und andere Misshandlungen, schwere Verletzungen des Rechts auf ein faires Verfahren, erzwungenes Verschwinden und verschiedene Systeme der Inhaftierung ohne Gerichtsverfahren gekennzeichnet ist.

[Erfahren Sie hier mehr über die Lage in Hongkong!](#)

Ausschreibung

Fotowettbewerb „Was uns verbindet“ zum Beneluxjahr.NRW 2019

Der Fotowettbewerb des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales zum Beneluxjahr.NRW 2019 ist gestartet. Dieser steht unter dem Motto „Was uns verbindet – Nordrhein-Westfalen und seine Nachbarn Belgien, Niederlande, Luxemburg“. Es geht darum, was Sie persönlich mit Belgien, den Niederlanden oder Luxemburg verbindet oder was Ihrer Meinung nach die Menschen insgesamt zwischen den Ländern miteinander verbindet. Dazu gibt es viele mögliche Antworten und ebenso viele Fotomotive. Die Nachbarschaft Nordrhein-Westfalens mit den Benelux-Ländern ist gelebtes Europa. Der Fotowettbewerb ruft dazu auf, diese Nachbarschaft in Bildern einzufangen und zu zeigen, was uns verbindet. Teilnahmefrist ist der 13. Oktober.

[Erfahren Sie hier mehr über die Ausschreibung!](#)

Und zum Schluss

Mobilität in Europa

Acht Prozent der Menschen, die in der EU leben, haben nicht die Staatsangehörigkeit des Landes, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Das sind laut Eurostat acht Prozent von 500 Millionen, also 40 Millionen Menschen. Darüber hinaus leben 1,3 Millionen Europäerinnen und Europäer nicht in dem Land, in dem sie arbeiten und 1,7 Millionen Studierende in der EU absolvieren ihr Studium im Ausland. Das sind nur einige Beispiele aus der Statistik „People on the move – statistics on mobility in Europe“, die uns anhand von Zahlen die Mobilität der Menschen in Europa zeigt. Diese Zahlen verdeutlichen uns einmal mehr, welche Vorteile ein geeintes Europa mit sich bringt.

[Hier finden Sie den Link zur Eurostat-Statistik!](#)

Sabine Verheyen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Europabüro Aachen, Monheimsallee 37, 52062 Aachen. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Unsere Datenschutzerklärung ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sabine-verheyen.de/datenschutzerklaerung/>. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)